Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 48 (1975)

Heft: 5

Rubrik: Touristische Aktualitäten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Touristische Aktualitäten

Was Schweizer Kurorte dem Sommergast Neues bieten

Sommergästen in der Schweiz stehen auch dieses Jahr eine Anzahl von Neuerungen zur Verfügung. So sind in Adelboden eine vollautomatische Gondelbahn Geils–Hahnenmoos, von Mörel auf die Riederalp eine Grosskabinenbahn sowie Sessellifte von Feldis nach Motta und von Leontica im Bleniotal auf den Passo di Nara (2. Sektion) eröffnet worden. Auf Pfingsten ist auch die Inbetriebnahme der neuen Luftseilbahn aufs Stanserhorn (als Ersatz für die zweite und dritte Sektion der Stanserhornbahn) vorgesehen. Neue Hotels melden Flims, Genf, Heiden (Kurhotel), Lugano, Meiringen, Pontresina, Promontogno, Saas Fee, Schaan in Liechtenstein und Zürich. Elm erhielt ein neues Touristenlager auf Alp Empächli, Fiesch eine Familien- und Jugendherberge auf Kühboden. Das neue Kongresszentrum in Lugano hat den Betrieb bereits aufgenommen, während die Eröffnung des neuen Casinos (mit Schwimmbad) in Montreux auf Ende April geplant ist.

Wandern wird immer grösser geschrieben, und eine grosse Anzahl von Kurorten, wie zum Beispiel Caslano, Chexbres, Elm, Frutigen, Laax, Locarno, Mendrisio, Saas Fee, Sembrancher, Sils und Tenero, haben bestehende Wanderwege ausgebaut oder neue erstellt. Auch für Tennisspieler wurde etwas getan: neue Plätze offerieren Agno, die Bettmeralp, Chexbres, Grindelwald, Laax, Origlio und Saas Fee. Lenk vergrösserte seine Tennisschule, in Bad Scuol-Tarasp-Vulpera ist die Turnhalle auch als Tennishalle benützbar, und in Vevey kann man nun bei schlechtem Wetter in der Traglufthalle spielen. Neuerdings besitzt auch Biel eine Segelschule. Die Formel «Gesund durch Fitness» gilt nach wie vor. So meldet Ascona ein neues Sportzentrum mit Hallenbad, Sauna und Fitnessraum. Chur bietet zwei neue Möglichkeiten zum Fittrimmen: den neuen Fitness-Club mit Schwimmbad im Hotel Duc de Rohan sowie das Sportzentrum «Obere Au» mit Hallen- und Freibad, Sauna, Fitnessraum, Reithalle. Öffentliche Hallenschwimmbäder entstanden ebenfalls in Bourg-St-Pierre und Bad Scuol-Tarasp-Vulpera, geheizte Freibäder in Gommiswald, Lenk und Mendrisio; Savognin dagegen hat nun sein Hallenbad mit Meerwasser gefüllt. Adelboden präsentiert den Kleinen einen neuen Kinderspielplatz, Erwachsenen einen Kurbrunnen der Mineral- und Heilquellen; in Ardez ist der Klettergarten eine Novität.

Die Schweiz – reich an Hobbyferien-Angeboten

Immer mehr Kurorte gehen dazu über, ihren Gästen im Sommer Hobbykurse zu bieten. Die Auswahl ist gross und reicht auf dem Gebiet des Kunsthandwerks von Bauernmalerei, Handweben, Modellieren, Töpfern bis zu Schnitzen, Batik, Buchgestaltung, Malen und Zeichnen. Filmen und Fotografieren wird unter anderem in Mürren gross geschrieben. Sehr beliebt sind die speziellen Hobbyferien für Kinder im Juli in Lenk mit Unterricht in Musizieren und Singen, experimentellem Theater, Rhythmik und Bewegung, Pantomine sowie neu einem Film- und Fernsehkurs. Für Erwachsene gedacht ist, ebenfalls in Lenk, das 5. Schweizerische Forum für Musik und Bewegung (9. bis 15. Juni). Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, schreibt sich für einen Kurs in Yoga, Eis- oder Volkstanz, Turnen oder gar für Fitnesswochen ein. Mit zwei Neuheiten wartet Engelberg auf: Dort wird vom Juni bis September der Küchenchef des Restaurants Hallenbad einen Kurs über Schweizer Küche organisieren, und beim Holzbildhauer Dillier kann man ausser Holzschnitzen nun noch die Technik des Emaillierens lernen. Neben Alphornblasen ist in Brunnen neuerdings auch Fahnenschwingen möglich, während Payerne Ferien auf dem Bauernhof Wirklichkeit werden lässt. Wer sich Wandern zum Ferienziel setzt, dem bieten rund ein halbes Hundert Schweizer Kurorte geführte Wanderwochen sowie Tagestouren, verbunden mit Wildbesichtigungen, botanischen und ornithologischen Führungen, Besuch von Käsereien, Kunstschlossereien, Heimatmuseen usw. Weitere Auskünfte – auch über Tennis, Golf, Sommerskifahren und Wassersport – enthält die von der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) herausgegebene Hobby-Broschüre. Sie ist kostenlos erhältlich bei SVZ, Talacker 42, 8023 Zürich, Telefon 01 23 57 13.

«Jugi Tours» für junge Reiselustige

Für junge Leute zwischen 16 und 25 Jahren mit schmalem Portemonnaie hat der Reisedienst des Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen («Jugi Tours») attraktive Ferienangebote zusammengestellt. In der Schweiz reichen sie von Gebirgswanderungen im Berner Oberland und Graubünden bis zu Standlagern in Kandersteg und Braunwald. Preisgünstig sind auch die Sprachferienkurse für 13- bis 16jährige in Montreux und Neuenburg. Detailprogramme, Auskunft und Anmeldung bei «Jugi Tours», Shopping Center, 8958 Spreitenbach, Telefon 056 71 40 47.

Basler Stadtfest – eine Wohltätigkeitsveranstaltung

Auf dem Münsterhügel in Basel gelangt am Wochenende vom 30. Mai bis 1. Juni ein Basler Stadtfest zur Durchführung, dessen Ertrag der Hilfsaktion des schweizerischen Bundespersonals zugunsten der Aussätzigen und der Aktion «Sportler helfen hungernden Kindern» (Pestalozzidorf) zugute kommen soll. 84 Vereine und Organisationen (Sportklubs, Fasnachtscliquen, «Guggemuusige», Frauenvereine usw.) möchten diesen Anlass zu einem der grössten Feste Basels der letzten Jahre werden lassen. Das Showprogramm ist reichhaltig: neben Jazz- und Ländlermusik, Pop-, Rock'n Roll- sowie klassischen Tanzmusikorchestern in verschiedenen Festwirtschaften werden im grossen, 1600 Personen Raum bietenden Festzelt auf dem Münsterplatz die Topformationen Hazy Osterwald und die Peacocks sowie einige namhafte Stars auftreten. Flohmärkte, Ballonstände für Kinder mit Wettbewerb, Penaltyschiessen und eine Tombola mit Preisen im Wert von über 100 000 Franken bilden weitere Attraktionen.

Fünf Privatbahnen werden 100 Jahre jung

Fünf Schweizer Privatbahnen feiern dieses Jahr ihr Hundert-Jahr-Jubiläum. Vor einem Jahrhundert wurde der Betrieb auf der Emmentalbahn zwischen Solothurn und Burgdorf eröffnet, und gut 75 Jahre sind es her, seit der erste fahrplanmässige Zug der Burgdorf-Thun-Bahn abgefertigt wurde. Für die Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn *(EBT)*, die 1942 aus der Fusion von EB und BTB hervorging, bedeutet die Feier vom 23. Mai gleich ein Doppelereignis. Am 4. Juni wird die Arth-Rigi-Bahn *(ARB)* mit ihrem Jubiläum in Arth und auf Rigi Kulm folgen; die im Juli organisierte Sonderausstellung «100 Jahre Arth-Rigi-Bahn» im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern informiert mit Dokumenten, Gegenständen und Modellen über die Geschichte der Bahn. Mit der Jubiläumsfeier der Uetlibergstrecke der Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn *(SZU)* am 7. Juni wird gleichzeitig die Einweihung des umgestalteten Kinderspielplatzes auf dem Uetliberg verbunden. Die jubilierenden ostschweizerischen Schwesterbahnen treten dann später auf den festlichen Plan: die Appenzellerbahn *(AB)* vom 27. bis 29. Juni und die Rorschach-Heiden-Bahn *(RHB)* am 6. September.

Ritt auf der Schweizer Fahrradwelle

Mit dem Fahrrad, das immer mehr Anhänger findet, lässt sich die Schweiz auf langsame, aber doch recht bequeme Art erleben. Um möglichst vielen Leuten zu diesem gesunden Freizeitvergnügen zu verhelfen, hat der Touring-Club der Schweiz (TCS) sein erstes Fahrradzentrum 1973 in *Yens*, im Weinrebgebiet hoch über dem Genfersee, eröffnet. Weitere folgten in dem eine halbe Autostunde von Bern entfernten *Kallnach*, wo auf dem 520-km-Netz markierter Fahrradwege keine allzu grossen Steigungen zu überwinden sind; in *Saignelégier* mit 16 Rundfahrten kreuz und quer durch den Jura; in *Rebstein* im St.-Galler Rheintal, wo 12 Rundfahrten durch Rebberge und kleine Dörfer führen, und schliesslich in *Oberägeri*, in einer lieblichen Seenlandschaft inmitten der Innerschweizer Voralpen. Die Fahrradzentren vermieten Velos und geben Broschüren mit einem Beschrieb aller möglichen Fahrradausflüge in der Umgebung ab. Wer eine längere Radtour unternehmen möchte, schliesst sich der von «Welcome Swiss Tours, Lausanne» organisierten 5tägigen Fahrt rund um den Genfersee an – unter der Obhut eines Führers und eines Mechanikers. Pauschalpreis inklusive Velomiete Fr. 478.–.

Ausstellungen und Tagungen

Locarno im pfingstlichen Blumenschmuck
Seit Wochen prangt der Blumenschmuck am Lago Maggiore – einen spektakulären Höhepunkt aber verspricht der traditionelle Blumenkorso vom Pfingstsonntag (18. Mai) in Locarno anlässlich des grossen Blumenfestes. Mit viel Phantasie gestaltete Blumenwagen, folkloristische Gruppen und Musikkorps aus der Region Tessin, weiteren Schweizer Landesteilen und sogar aus dem Ausland werden Hunderte von Zuschauern an die Seepromenade locken. Im Programm des glanzvollen Frühlingsfestes vorgesehen sind weiter eine von Schweizer Gruppen dargebotene Soiree auf der Piazza Grande am Freitag sowie je ein Folklore-Abend am Pfingstsamstag und -sonntag.

Die Herrgottsgrenadiere im Lötschental
Ausser den Fronleichnamsprozessionen (29. Mai), die in den katholischen Gegenden oft durch die bunten Trachten ein besonders festliches Gepräge erhalten, manifestiert sich das kirchliche Brauchtum im Walliser Lötschental am Sonntag nach Fonleichnam, am Segensonntag (1. Juni), in den feierlichen Flurprozessionen von Kippel und Blatten. Neben den schmucken Trachten der Lötschentalerinnen marschieren auch die Herrgottsgrenadiere in historischen Schweizer Uniformen aus der Zeit Napoleons mit und bitten um den Segen für die Fruchtbarkeit ihrer Äcker und Fluren.

Bern im Geranienschmuck
Auch dieses Frühjahr werden Berns Fenstersimse, Balkone und historische Brunnen wieder im Blumenschmuck prangen. Den Auftakt bildet wie immer der «Graniummärit» (Geranienmarkt) auf dem Münsterplatz, der dieses Jahr auf den 14. Mai angesetzt ist. Neben Balkon- und Fensterblumen in allen Farben bietet man wieder Tausende von Geranien verschiedenster Sorten an. Der Käufer kann sich vom Fachmann beraten und die eingekauften Pflanzen an Ort und Stelle eintopfen oder in Blumenkistchen verpflanzen lassen.

Der «Amor-Express» dampft wieder
Der attraktive Dampfzug «Amor-Express» mit seiner Dampflok Eb 3/5 und vier zweiachsigen Spezialwagen der Bodensee-Toggenburg-Bahn ist wieder betriebstüchtig. Von April bis November (ausgenommen Sommer- und Herbstferien) können ihn Gruppen bis zu 155 Personen für die jeweils 1¼ Stunden dauernden Fahrten von Herisau nach Nesslau und von dort zurück nach Herisau mieten. Auf Wunsch wird er auch vom Bahnhofbuffet Herisau verproviantiert. Gruppen mit minimal 30 Personen zahlen Fr. 1400.–, mit minimal 80 Personen Fr. 2000.–. Auskünfte erteilt der Reisedienst BT, 9001 St. Gallen.

Die 5. Dental-Ausstellung in Basel
In der Schweizer Mustermesse Basel präsentiert sich vom 5. bis 8. Juni auf einer Standfläche von über 3200 Quadratmetern die von 120 schweizerischen und ausländischen Ausstellern beschickte 5. Schweizerische Dental-Schau aus Anlass des Jahreskongresses der Schweizerischen Zahnärztegesellschaft. Diese bisher grösste Dental-Ausstellung in der Schweiz gibt dem Besucher einen Überblick über die letzten Neuheiten und Entwicklungen der zahnärztlichen und zahntechnischen Einrichtungen und Instrumente. Erwartet werden rund dreieinhalbtausend Kongressteilnehmer. Die Ausstellung ist vom 5. bis 7. Juni jeweils von 9 bis 18 Uhr, am Sonntag, 8. Juni, von 9 bis 13 Uhr durchgehend geöffnet.

«Energie» im Verkehrshaus der Schweiz
Im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern wird am 6. Juni eine bis zum 28. September dauernde Sonderausstellung der schweizerischen Energiewirtschaft eröffnet. Die Ausstellung ist in 12 Sektoren gegliedert, wobei die Themen bildhaft und möglichst klar und verständlich dargestellt werden. Ziel und Zweck ist es, aufzuzeigen, wie sich der Energieverbrauch in den letzten 50 Jahren verändert hat, wo und wie Energie gespart werden kann, welcher Aufwand zur Sicherung unserer Energieversorgung heute notwendig ist und wie unser Energiebedarf in Zukunft gedeckt werden kann.

Bündner Berufsschau in Chur
Aus Anlass seines 75-Jahr-Jubiläums stellt der Bündner Gewerbeverband zusammen mit den graubündnerischen Berufsverbänden und der Gewerbeschule Chur vom 2. bis 7. Juni die bedeutendsten gewerblich-industriellen Berufe in Graubünden vor. Die in den Räumen der Gewerbeschule Chur unter dem Motto «Berufe an der Arbeit» etwa 60 Berufe präsentierende Schau möchte über die gewerblich-industriellen Tätigkeiten informieren und die Möglichkeiten der gewerblichen Berufsbildung und Weiterbildung in Graubünden aufzeigen. Eine Veranstaltung, die nicht nur die Jugend, sondern auch alle mit Erziehung und Ausbildung betrauten Personen interessieren dürfte.

Bäcker und Konditoren präsentieren in Bern
Die Berner Ausstellungshalle Allmend beherbergt vom 25. bis 29. Mai die 11. Internationale Fachmesse für Bäckerei- und Konditoreibedarf, die unter dem Patronat des Bäcker-Konditorenmeister-Verbandes und des Konditor-Confiseurmeister-Verbandes steht. Erwartet werden rund 200 Aussteller aus dem In- und Ausland, die ihre neuesten Produkte präsentieren und zum Kauf anbieten. Besucher werden sich so vom aktuellen Angebot der neuen Maschinen, Einrichtungen, Halbfabrikate, Verpackungsmaterialien usw. ein Bild machen können. Die Messe ist auch der Öffentlichkeit zugänglich (täglich von 9–18 Uhr).

Westschweizer Laientheater
Das Laientheater in der französischsprachigen Schweiz bedarf, soll es seine kulturelle Aufgabe weiterhin erfüllen können, der tatkräftigen Unterstützung. Wohl erhält die Laientheaterzeitschrift «Entre cour et jardin» eine – freilich in letzter Zeit empfindlich reduzierte – Subvention der Stiftung Pro Helvetia, doch der Schweizerischen Vereinigung französischsprachiger Laientheater tut vermehrtes Verständnis von öffentlicher Seite not. Dieses Anliegen wird denn auch Thema des von über 200 Delegierten besuchten 51. Kongresses der FSSTA (Fédération suisse des sociétés théâtrales d'amateurs) sein, der vom 30. Mai bis 1. Juni in La Chaux-de-Fonds stattfindet. An einem parallel laufenden Festival dramatischer Kunst werden sich zehn Ensembles einer Jury, präsentiert vom prominenten Theaterfachmann Gabriel Monnet (Direktor des Centre dramatique Nice-Côte d'Azur), stellen.

Montreux im Zeichen der Television
Montreux hat sich nicht nur mit der Institution des Wettbewerbs um die «Goldene Rose» einen internationalen Ruf als Televisionszentrum geschaffen, auch das bereits zur Tradition gewordene Internationale Fernsehsymposium mit technischer Ausstellung hat Weltruf erlangt. Das vom 23. bis 29. Mai stattfindende Symposium behandelt alle neuen Entwicklungen, Tendenzen und Errungenschaften auf dem Gebiet der Television in Vorträgen und Round-table-Gesprächen in Anwesenheit kompetenter Fachleute. Angegliedert ist eine technische Schau. Dank der Verbindung von Symposium und Ausstellung hat sich Montreux zu einem bedeutenden Treffpunkt der internationalen Fernsehfachwelt entwickelt. Die Veranstaltung steht unter dem Patronat des PTT-Generaldirektors Fritz Locher; eröffnet wird sie durch Bundesrat Willi Ritschard.

Neues Kongresshaus in Lugano eröffnet
Das neue Kongresshaus in Lugano ist eröffnet. Seine Besonderheit liegt nicht zuletzt in der Kombination des modernen Gebäudes mit dem damit verbundenen klassizistischen Patrizierhaus Villa Ciani für Empfänge und Seminarien. Das neue Haus am Ende des Stadtparks enthält auf einem Areal von 4500 Quadratmetern Platz für 1300 Kongressteilnehmer. Die Hauptkongresshalle in Amphitheaterform mit versenkbarem Orchester bietet bis 1250 Sitzplätze. Zur Verfügung der Kongressteilnehmer stehen Anlagen für Simultanübersetzung in fünf Sprachen, Filmvorführungsapparate, Fernschreiber, Einrichtungen für Presse, Radio und Fernsehen, Tagungssekretariat und Hostessen. Im Erdgeschoss sind Restaurants und Bar untergebracht; im Untergeschoss ein weiterer Konferenzsaal, Künstlerzimmer usw., während das Obergeschoss mit Bankettsaal (für 900 Personen), zwei Konferenzzimmern und einem geräumigen Aufenthaltsraum aufwartet.